

◀ 173 Wespenstiche ...

... an einem einzigen Tag, weinende Kinder auf der Suche nach ihren Eltern, eine geplatzte Fruchtblase im Strandkorb – unsere DLRG-Retter an der Strandpromenade haben schon alles erlebt. Leider sind auch immer wieder Notsituationen im und auf dem Wasser darunter, bei denen es um Leben und Tod geht ...



◀ Schnelle Hilfe ...

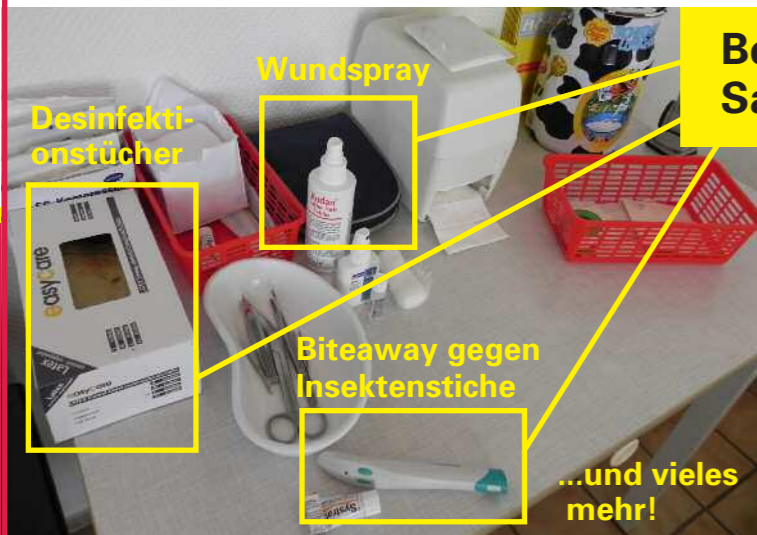
Mit diesem kleinen Gerät lassen sich zum Beispiel per Hitzeeinwirkung schmerzhafte Stiche ganz einfach und innerhalb kürzester Zeit erfolgreich behandeln. Doch längst nicht jeder Retter verfügt über ein „Biteaway“-Gerät!

**Unsere DLRG-Lebensretter helfen ehrenamtlich.
Bitte ermöglichen Sie unseren Einsatz mit Ihrer Spende!**

Benötigtes Erste-Hilfe-Material pro Saison/Station: Etwa 2.500 Euro!

Jede Spende – ob 15, 25, 50 Euro oder sogar mehr – helfen uns, hunderte DLRG-Stationen überall in Deutschland mit Erste-Hilfe-Ausrüstung und den wichtigsten Rettungsmitteln auszustatten.

**Bitte machen Sie mit!
Danke!**



...und vieles mehr!



Franz Kühnhenrich: 32 Sommer ehrenamtliche DLRG-Rettungsarbeit an der Küste!

„Ich möchte kein einziges Einsatzjahr missen!“



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

„In der Hochsaison haben wir bis zu 180 Einsätze am Tag!“



Auch mit 81 Jahren ist Franz Kühnhenrich in der DLRG-Rettungswache Grömitz aktiv. Für die Ausbildung der Nachwuchsretter ist seine Erfahrung von unschätzbarem Wert.

So wie hier an der Ostsee waren in den vergangenen Monaten wieder Tausende ehrenamtliche DLRG-Rettungsschwimmer im Einsatz, um Menschen in Wassergefahr das Leben zu retten. Viele Badegäste, die auf die wachsamen Augen der gut ausgebildeten DLRG-Kräfte bauen, wissen nicht: Die Wachgänger verbringen hier ihren Urlaub, opfern ihre Freizeit für die Sicherheit von Urlaubern, Strandgästen und Wassersportlern!

Für den Schutz so vieler Menschen nicht nur an der Küste, sondern auch Tausenden Seen und Flüssen, ist natürlich viel mehr notwendig als persönliches Engagement. Eine intensive Erste-Hilfe-Ausbildung, permanentes Rettungstraining, professionelle Ausrüstung und vieles mehr kosten Geld, das wir allein nicht aufbringen können.

Ein ganz normaler Tag in der DLRG-Wachstation in Grömitz

Hauptwache Adler Grömitz	Turm 1 Adler Grömitz 90-1	Turm 2 Adler Grömitz 90-2	Turm 3 Adler Grömitz 90-3	Turm 4 Adler Grömitz 90-4
Ulrich Kattenbusch	Andreas Seifert	Ladissa Mähler	Steen Ebbatz	Dirk Kattmann
Frochte Jens	Julia Strübelin	Roberta Pöppinger	Maria Fiedler	
Boot I "Fabian" Adler Grömitz 79-1	Boot II "Camaro" Adler Grömitz 79-2	Turm 1 Adler Grömitz 90-1	Turm 2 Adler Grömitz 90-2	Turm 3 Adler Grömitz 90-3
Sabine Lillmann-Töns	Jan-Philipp Quastner			
Diekämper, Sina	Kristin Hübner			
Streifen I Adler Grömitz 90-1	Streifen II Adler Grömitz 90-2	Streifen III Adler Grömitz 90-3	Streifen IV Adler Grömitz 90-4	Streifen V Adler Grömitz 90-5

Der Einsatzplan, ...

... den Abschnittsleiter Franz Kühnhenrich erstellt hat, zeigt: Allein heute sind 24 ehrenamtliche DLRG-Kräfte im Einsatz, um in der Hauptwache, auf den Wachstationen am Strand und in den Rettungsbooten für die Sicherheit der Badegäste zu sorgen!



Hand in Hand ...

... arbeiten in der DLRG-Wache Retter unterschiedlicher Generationen zusammen. Franz Kühnhenrich nimmt sich für die Nachwuchswachgänger immer besonders viel Zeit.



Im Minutentakt ...

... kommen Strandgäste in die DLRG-Station. Der kleine Manuel hat sich den Zeh verletzt, Franz Kühnhenrich versorgt die Wunde. Geld nimmt die DLRG für die Erste Hilfe nicht!



Seit 1978 hat Franz Kühnhenrich jeden Sommer in der DLRG-Wachstation Grömitz verbracht. Sein größter Wunsch:

„Optimal ausgestattete DLRG-Stationen, um besser und schneller helfen zu können!“